

Kenianer sind nicht zu schlagen! Kipruto gewinnt im Zielsprint

Der Kenianer Vincent Kipruto hat den Frankfurt Marathon am Sonntag, 27.10.2013, gewonnen. In einem spannenden Schlusspurt setzte er sich gegen seinen Landsmann Kiptoo durch. Auch bei den Damen siegte eine Kenianerin, die Hahner-Zwillinge zeigten eine starke Leistung. Die Leichtathleten aus Kenia waren beim Frankfurt Marathon am Sonntag wieder einmal das Maß der Dinge. Sowohl bei den Damen als auch bei den Herren kamen die beiden schnellsten Läufer aus dem afrikanischen Land. Vincent Kipruto sicherte sich in einem spannenden Zweikampf mit seinem Landsmann Mark Kiptoo den Sieg. Die Läufer hatten mit heftigem Wind und teilweise mit Regen zu kämpfen. Dennoch bogen die beiden Kontrahenten unter großem Applaus in die Festhalle ein und lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen, an dessen Ende der erfahrenere Läufer die Nase vorne hatte. In 2:06:16 Stunden siegte Kipruto im Schlusssprint gegen Kiptoo, für den es der erste Marathon überhaupt war. "Ich hatte zwar erst im März ein ähnlich enges Rennen in Japan, aber ich habe trotzdem nicht erwartet, dass ich gewinne", sagte Kipruto. "Ich wusste: Mein Konkurrent kommt von der Bahn und hat viel Speed."

Anna Hahner wird Achte

Bei den Frauen überquerte die Kenianerin Caroline Kilel in 2:22:34 Stunden als Erste die Ziellinie. Ihre Landsfrau Flomena Chepchirchir lief auf den zweiten, die Äthiopierin Birhane Dibaba auf den dritten Platz. Unter die Top-10 der Frauen lief auch Anna Hahner aus dem osthessischen Hünfeld. Lediglich 2:27:55 Stunden benötigte die schnellste deutsche Teilnehmerin für die 42,195 Kilometer lange Strecke. Das bedeutet Rang acht für die sympathische 23-Jährige. "Das ist traumhaft. Ich habe nicht erwartet, dass es so schnell wird", sagte Anna später dem hr-sport. Hinter der Ziellinie wartet sie auf ihre Zwillingsschwester Lisa, die als Elfte einlief und mit ihrer Zeit von 2:30:17 einen Platz unter den ersten Zehn nur knapp verpasste. Dennoch konnten die beiden Hessinnen mit ihren starken

Leistungen zufrieden sein, zumal sich die Zwillinge mit ihren guten Ergebnissen für die Europameisterschaft qualifizierten. "Ich bin zufrieden mit meiner Zeit. Und ich bin stolz auf Anna, denn was sie heute rausgehauen hat, war schon krass", gab es schwesterlichen Zuspruch von Lisa. Auch hr-Experte Dieter Baumann lobte die beiden Schwestern: "Das ist ein großer Schritt Richtung Weltklasse. Dieses Tor steht jetzt weit auf." Bei den deutschen Männern lief es hingegen nicht so gut wie bei den Frauen. Immerhin landete Markus Weiß-Latzko in 2:21:26 Stunden auf dem 30. Rang. Der Frankfurter Sören Kah musste wie erwartet aufgeben.

Stefan Scholz

schafft seine Marathon Premiere und ist ab sofort unser Weißkenianer aus Frankfurt Zeilsheim!

Es ist Sonntag der 27. Oktober 2013, ein Herbsttag mit Regen, Sturm aber auch Sonnenschein. Eigentlich ein ganz normaler Tag, wäre da nicht der Frankfurt Marathon mit dem Novizen Stefan! Um 10:30 Uhr startet das Hauptfeld, mit ca. 14.000 Läufern, die sich der Tortur von 42,195 Kilometer quer und rund um Frankfurt am Main stellen.

Um 11:00 Uhr startet dann auch Vojo für die Staffel, die sich mittlerweile schon zum 4. Mal der Herausforderung – Staffelmarahton – stellt. Durch die krankheitsbedingten Ausfälle von Klaus und Michael wurde die Aufstellung kurzfristig geändert und aufgefüllt. Die aktuelle Staffel startet, wie gesagt mit Vojo der nach 12,6 km an Christoph übergibt, dieser schickt nach knapp 8 km dann den Youngster Denis ins Rennen, der die 10 km Strecke bis Nied mit Bravour meistert. Nun kommt Rafael unser Schlussläufer und er bringt mit 4:02:00 Stunden zu Ende was zu Ende bringen ist! Ein schöner Zieleinlauf in der Festhalle mit toller Stimmung und begeisterten Schlachtenbummlern. Denn auch die „verhinderten“ Läufer sind mit Familie in der Festhalle und schreien sich die Seele aus dem Leib!!

Stefan ist guter Dinge und hat sich selbst gut im Griff. Er dosiert das Tempo und läuft

gleichmäßig wie ein Uhrwerk die ersten 5 km. Nach gut 30 Minuten hat er das hinter sich gebracht! Alle sind informiert, Michael checkt die Zeiten am Computer! Auch bei Kilometer 10 läuft er noch dasselbe Tempo! Also wenn es klappt dann nur so! Er macht alles richtig. Gegen 12:00 Uhr machen sich Karin und Michael auf dem Weg in Richtung Frankfurt, denn wenn ich schon nicht laufen kann, dann mache ich doch wenigstens die Bilder für meine Jungs! Und außerdem bekommt man auch am Rande der Strecke ein wenig die Stimmung mit. Aber komisch ist es schon, nicht aktiv dabei sein zu können. Aber 2014 bestimmt wieder. Am gewohnten Sammelplatz vor dem Frankfurter Messegelände treffen wir nun auch auf Vojo, Steffi, Reiner, Klaus, Claudia, Lena, Heike, Christoph, Julia und Lukas...Während der Wartezeit werden immer die Durchgangszeiten von Stefan kontrolliert, damit wir den Zieleinlauf auch sicher nicht verpassen!!!! Wir ergattern einen guten Platz in der Festhalle und starren auf die letzten 195 Meter mit dem roten Teppich! Als erstes erreicht die Staffel wohlbehalten das Ziel! Die Jungs haben eine neue Bestzeit aufgestellt! Dafür herzlichen Glückwunsch! Jetzt warten alle gespannt auf Stefan! Kommt er? Wann kommt er? Oder hat ihn doch noch der Hammermann erwischt! Es dauert noch einige Minuten, aber dann läuft dieser Teufelskerl doch wirklich über den „Roten Teppich“! Der absolute Wahnsinn! Er hat sich selbst übertroffen und hat es in einer Zeit von 4:20:22 Stunden tatsächlich geschafft den Frankfurt Marathon zu finishen! Alle sind überwältigt und begeistert und jubeln ihm zu! Er selbst ist aber sichtlich am meisten geplättet und berechtigterweise stolz auf sich selbst. Stefan ist unser Held des Tages!!!! Wer hätte das gedacht. Stefan hat alle Zweifel einfach so aus dem Weg geräumt. (Marathon Lehrbücher hin oder her – können ab sofort in den Müll – Zeilsheimer Luft ist das Geheimnis!) Nach noch einigen Bildern mit der gesamten Mannschaft und einem überglücklichen –Finisher- ziehen wir gegen 17:00 Uhr alle von Dannen. Es war wie auch die letzten 4 Jahre ein ereignisreicher Tag, nur dieses Jahr war es noch ein wenig spezieller... Dank Dir lieber Stefan.



